



Ev. Schulstiftung in der EKD | Herrenhäuser Str. 12 | 30419 Hannover

Telefon 0511 2796-355
Telefax 0511 2796-99355
E-Mail ess@ekd.de
www.schulstiftung-ekd.de

Unser Zeichen 4743.1

06.03.2025

Definition von (sexualisierter) Gewalt im digitalen Raum

(Sexualisierte) Gewalt im digitalen Raum umfasst:

- Online-Belästigung und Cybermobbing, das sexuelle oder gewaltvolle Inhalte oder Handlungen zum Ziel hat
- Verbreitung pornografischer oder gewaltverherrlichender Inhalte ohne Zustimmung
- Stalking oder das unerwünschte Zusenden sexueller Nachrichten, Bilder oder Videos
- Grooming (Anbahnung sexueller Kontakte durch manipulative Kommunikation)
- Beleidigungen, Hasskommentare

Regelwerk und Verhaltensrichtlinien

Ausdrücklich untersagt sind:

1. Jegliche Form von Beleidigungen, Diskriminierungen, Bedrohungen oder sexuellen Anzüglichkeiten.
2. Sexuelle Belästigung, sowohl in Form von Kommentaren als auch in Form von Nachrichten oder Bildern.

Wir erwarten in unseren digitalen Räumen:

3. Achtsamkeit in der Ausdrucksweise, die Vermeidung bedrohlicher, herabwürdigender oder beleidigender Sprache und ein Eintreten für gewaltfreie Kommunikation. Gegenteilige Handlungen werden schnell und angemessen angesprochen.
4. Respekt gegenüber den Grenzen anderer, besonders dann, wenn Beteiligte darauf hinweisen, dass sie Kommunikationsteile oder Interaktionen als unangemessen empfinden

Wir wünschen uns bzw. raten dazu:

5. Verwendung von Vor- und Nachnamen, um die Kommunikation möglichst eindeutig und transparent zu gestalten.
6. Bewusstsein für den eigenen Raum, der (teil-)öffentlich sichtbar wird.
Wir empfehlen die Wahl eines virtuellen oder unkenntlichen Hintergrundes, um die eigene Privatsphäre zu schützen.
7. Bei Veranstaltungen mit geringerer Teilnehmendenzahl (Richtwert: 20 Personen) wünschen wir uns, dass die Teilnehmenden in der Regel ihre Kamera einschalten und die Mikrofonfunktion nur nutzen, wenn sie einen Redebeitrag leisten.

Alle können die Einhaltung dieser Regeln im digitalen Miteinander wechselseitig voneinander erwarten und einfordern.

Auf Verstöße gegen die Punkte 1 und 2 reagieren wir mit sofortigem Ausschluss aus dem, von uns verantworteten, digitalen Raum und dauerhafte Sperrung von Zugängen zu unseren Angeboten. Weiterhin behalten wir uns ausdrücklich vor, das Fehlverhalten zur Anzeige zu bringen.

Verstößen gegen die Punkte 3 und 4 werden wir konsequent nachgehen und das Gespräch mit den Beteiligten suchen, um eine Änderung zu erzielen und möglicherweise einen Ausgleich zu schaffen.

Maßnahmenplan

- Benennung der Möglichkeit einer anonymen Beschwerdeeingabe bei den Moderator*innen oder Administrator*innen des Meetings, bzw. einer externen Person.
- Benennung von Online-Beratungseinrichtungen, an die sich Betroffene wenden können, wenn sie sexualisierte Gewalt erfahren oder beobachten.
- Veranstaltungsbezogene Maßnahmen: Je nach Format sollten zwei verantwortliche Personen seitens der ESS EKD an den Online-Veranstaltungen teilnehmen bzw. eine einzelne Person ausreichende Kapazitäten haben, etwa dann, wenn der inhaltliche Teil durch Dritte abgedeckt wird. Dies hängt u.a. von der erwarteten Gruppengröße oder spezifischen Anforderungen der Zielgruppe, z.B. der Teilnahme von Kindern und Jugendlichen, ab.
- Evtl. Durchführung von Umfragen unter den Nutzer*innen, um die Wahrnehmung der Sicherheitsmaßnahmen zu erfassen und Verbesserungspotential zu identifizieren.